Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09296148

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Bornaische Straße -

Gem. * Fl-stck. * Flur Dölitz * 106

Bauwerksname Völkerschlacht bei Leipzig; Apelstein Nr. 34

Kurzcharakteristik

Apelstein Nr. 34 (V); in Ecklage Leinestraße, neben der ehemaligen Neuen Schule Dölitz (Bornaische Straße 215), Gedenkstein zur Erinnerung an die Kämpfe der Völkerschlacht bei Leipzig 1813, österreichische Truppen unter General Erbprinz von Hessen-Homburg, später von Feldmarschalleutnant Nitz gegen die französischen Stellungen unter Poniatowski, Augereau und Oudinot, geschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Apelstein Nr. 34: Inschrift Nordseite: "V. Schlacht bey Leipzig 18. October 1813/ 34 / Dr. Theodor Apel 1863"; Südseite: "V. 1. Colonne Erbprinz von Hessen Homburg später General von Nitz 50000 Mann". Zum 50. Jahrestag der Völkerschlacht veröffentlichte der Leipziger Schriftsteller Dr. Guido Theodor Apel (1811-1867) einen "Führer auf die Schlachtfelder Leipzigs". Im gleichen Jahr 1863 ließ er auf eigene Kosten 44 Gedenksteine setzen, welche die Standorte der an den Schlachten vom 16. bis 19. Oktober 1813 beteiligten Truppen kennzeichneten. Die etwa 1 Meter hohen Sandsteinobelisken geben im oberen Teil die Himmelsrichtungen an, darunter folgt die Angabe der jeweiligen Division oder Colonne, ihrer Mannschaftsstärke und ihres Befehlshabers. Die Steine sind numeriert und unterscheiden sich in ihrem oberen Abschluß: ungerade Zahlen, halbrunde Bedachung und ein "N" bezeichnen die Truppen Napoleons, gerade Zahlen, ein spitzes Dach und ein "V" die Stellung der Verbündeten.

Datierung bez. 1863 (Gedenkstein)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

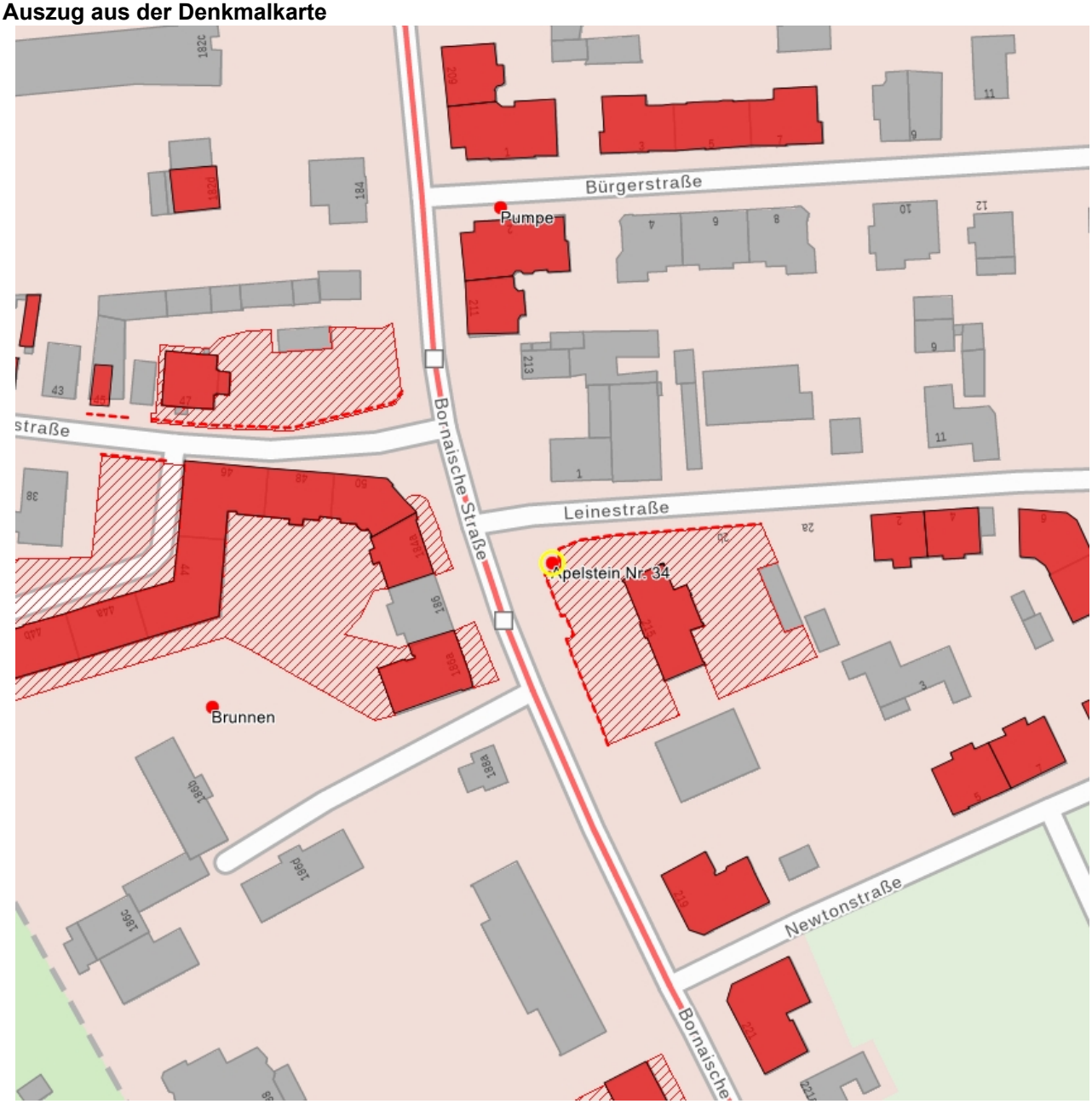


Fotonummer	**F 09296148 B**
Aufnahmejahr	2020
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Apelstein Nr. 34 (V)



Fotonummer	**F 09296148 C**
Aufnahmejahr	2020
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Apelstein Nr. 34 (V)

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.